

Strache zu erklären. Nachfolgend hat er drei Schritte ans einen Revolver auf der Straße abgefeuert, zwei auf Braun und einen auf sich selbst, in allen drei Fällen hat er jedoch nicht getroffen. Wegen Verwundung mit einem Wunde, um die Vermuthung von einem Verbrechen, unter Vorlage gestellt, wurde gegen ihn vom Staatsanwalt eine Haftstrafe von 2 Jahren beantragt; das Gericht nahm jedoch Rücksicht auf seine 19 Jahre und ließ es bei 1 Jahre und 9 Monaten Gefängnis bewenden. Nach seinem ganzen Gebahren scheint der Angeklagte nicht völlig zurechnungsfähig.

London, 25. März. In Cork wurden gestern die Schuppen-Verhandlungen gegen O'Brien Dalton und Genossen eröffnet, welche sich während des Prozesses in Tipperary am 2. Sept. v. J. des thätlichen Angriffes auf den Reichsrath, Oberst Godeff, und mehrere Schützen schuldig gemacht haben. Die Anklage lautet nach englischer Rechtsprechung, unter Verweigerung des Angeklagten, sich die eigentlichen Angeklagten O'Brien und Dalton, welche eigens wegen des Prozesses nach Cork gebracht worden sind, und die englischen Abgeordneten John Morley und Milner Gibson.

Provinzial-Neuigkeiten.

Wittenberg, 25. März. Heute feiern hier der Herrnhuter Schwaib, früher Amtswaarenhändler, und der Herrnhuter Julius Ulrich, früher Mühlenschafter, ihr 50jähriges Bürgerjubiläum. Neben Jubilaren wurden durch Abgeordnete aus dem Magistrat und aus der Stadtröhrlichen-Verwaltung Glückwünsche und das höchste Ehrenzeichen der Stadt, ein silbernes Kreuz, gebracht. Dr. Ulrich wird in einigen Tagen mit seiner Frau nach Soltau bezogen werden.

+ Oera, 25. März. Die Privattheaterbesetzungs-Anstalt Bild & Stus hier hat ihre Voten in eine flehentliche Anstalt gestellt; blauer Fleck mit gelben Aufschlägen und gelbem Regen, der Müllerswand mit zwei kleinen gelben Streifen — Nicht nur eins, sondern zwei Sommertheater sollen wir in diesem Jahre hier haben. Direktor Schaffnit wird in der „Kassale“ Operettenvorstellungen geben, Direktor Frey in der „Kassale“. Öffentlich bleibt einer der Herren aus, sonst machen beide keine Geheimnisse.

Der in den Gärten unserer Provinz von seinem vorjährigen Auftreten her bekannte Schmeißler Döbels ist in Orlitz von einem Mann im Dunkel geschlagen worden. Der Schmeißler wurde in 60 Minuten den Markt 60 mal umzukehren, was einer Entfernung von 2 1/2 deutschen Meilen gleichkommt. Der Herr Mann, Namens Karl Kandler, umfiel in bester Eile den Markt 61 mal. Mit Jubel wurde der Sieger vom Publikum empfangen.

Vermischtes.

(Ueber die Auszeichnung eines Gymnasiasten) wird aus Frankfurt a. M. berichtet: Am 15. Juni d. J. reiste der Sohn des Weingärtnermeisters Karl Schulze, Fritz mit seinem Vater, nach Wiesbaden, um das Gymnasium, einem kleinen Knaben, der bei Hochwasser von einem Handfuhre in die Oberrhein verfallen war und vom Strome fortgeführt wurde, dadurch das Leben, das er sich im Wasser hütete, dem Knaben nachschwamm und ihn, an der Brust haltend, glücklich ans Land brachte. Nach einer Weidung des Ministers des Innern hat der Vater dem Knaben die Besondere Auszeichnung der Medaille aus Gold verliehen und die Bestimmung, daß die Auszeichnung des Ehrenzeichens in Folge ausgesetzt bleibt, bis Fritz Schulze eine selbständige Lebensstellung erlangt, namentlich aber die Schule verlassen habe wird. Auf fernere Allerhöchste Bestimmung ist dem Fritz Schulze von dem Direktor des Realgymnasiums bei dem verarmten Schüler über andere Müssen befreit worden, daß der Knabe nach Wiesbaden und Selbst aufzuehrung sein besonderes Lob spendend hat und erwartet, daß das zünftliche Verhalten des v. Schulze seinen Mitschülern ein Vorbild zur Nachahmung in Verbindung der Nächstenliebe, sowie der Anbiederung allen jederzeit eine Annehmlichkeit zur Freude und Unablässigkeit an Thron und Vaterland sein werde.

(Eine bedeutende Fenerstrahlung) äuferte gestern vier Familienhäuser in Wangenberg bei Solingen ein; eine große Anzahl Menschen wurde dabei verletzt; von den Gebäuden wurde nur ein sehr geringer Theil gerettet.

(Ein furchtbarer Selbstmord) Aus einer Dittschal bei Raasdorf in Wittenberg wird gemeldet: Der Bäcker Anton Herde sein Haus in Brand. Hieran festete er sich an einem Balken im Hause, indem er sich mit einer schweren Stenkele und einem Vorhangschloße, das er zuperrte, an diesen Balken festband. Den Schlüssel zu dem Schloße warf er in den Hof, damit man ihn, wenn die Flammen an ihn herankamen, nicht befreien konnte. Das Haus brannte dann auch nieder und mit ihm der Bäckler. Die Leiche wurde erst nach 24 Stunden gefunden und verbrannt. Die Leiche wurde mit den vorgehenden Missethätigen beerdigt werden, da sie nicht losgerissen werden konnte. Man soll den Selbstmord wegen schlechter materieller Verhältnisse und Familienunruhen verurtheilt haben.

(Ein unmenfchlicher Schiffskapitän) Am Landesgerichte von Moskoben angedeutete gelangte nach der „N. Z. Fr.“ vor kurzem folgender Fall vorerhört: Wilfrid und Braumüller zur Verbindung. Unter den Passagieren des Dampfers „Matrei“, der am 20. März 1890 von Kiel nach Wismar, Danzow und Danzow, befand sich ein Wienerer, Namens Horowitz, welcher vor Abgang des Schiffes keine Bette hatte, eine Reisetasche zu sich. An der Station Tschelchowitz angelangt, kontrollirte der Kapitän, Dr. Wajlstein, die Passagiere der Reisenden und beauftragte den erwähnten Passagier. Als der Dampfer Tschelchowitz verließ, befand der Kapitän, Horowitz an den Schiffsanker zu sich. Horowitz, ein Commerzialrath, und letzter Zielort, wurde in halberkränkter Lage angeknüpft, und zwar bereit, daß er sich nicht bewegen konnte. Am diesem Tage Alles ein scheinbarer Wind und die Kälte war beinahe -10 Grad; der Dampfer war in voller Gänge, der Wasserlauf befrorze den Unglücklichen, so daß er in kurzer Zeit von einer eisigen Eiseinde bedeckt wurde. Der Mann verbleibte in dieser Lage drei Stunden und wurde nur auf Befehl des Kapitäns von dem ersten und zweiten Kabinen der Hölzer befreit. Als man ihn losmachte, war er beinahe todt. Die Zeugenaussagen bestätigten vollinhaltlich diese Sachverhalte, und ein Notarlose gelangte, daß Wajlstein diese Operationen des Dampfers zu übertrug. Der Gerichtepräsident übertrug die unmenfchlichen Kapitän zu einem Jahre Haftstrafe und Verlust seiner Bürgerrechte.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Neuigkeiten.

Der Aufsichtsrath der Schiffbau-Gesellschaft „Lette“ beschloß, aus dem nach Abschreibungen von ca. 700,000 M. verbleibenden Gewinne die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. vorzuschlagen.

Wittenberg, 25. März. In der außerordentlichen Generalversammlung am 25. d. M. wurde die außerordentliche Generalversammlung über die Vertheilung des Aktienkapitals und zwar dahin, daß die neue Dividende im Betrage von 1,600,000 M. zur Tilgung des Hypothekendarlehens bestimmt wurde, sowie zur Vertheilung des übrigen Kapitals. Es sollen 1000 Stück neue Aktien zu 1000 M. pro Stück von 110 Proz. ausgegeben und in jeder Reihe den alten Aktien und zwar auf je fünf alte eine neue Aktien gewährt werden. Die neuen Aktien nehmen von 1. Okt. 1891 ab an der Dividende, die auf der letzten Generalversammlung beschlossen wurde, Theil. Der Aufsichtsrath hat die Vorarbeiten für die Ausgabe der neuen Aktien zu Ende geführt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Die Mittelbanken, namentlich Dresdener Bank und Berliner Bankgesellschaft, wurden um 1 Prozent gedrückt bei ganz minimalen Umsätzen; Diskonto-Kommandit hatten zeitweilig einen größeren Rückgang aufzuweisen. Die Aktien der Eisenwerke gingen ebenfalls zurück, infolge der wackelnden Notierungen von Magdeburger Hüttenwerken. Die Kolonialaktien zeigten eine unentschiedene Haltung bei etwas rückläufigen Kursen. Von den übrigen spekulativen Industrieactiven sind Dynamit-Trust-Compagnie als matt hervorzuheben.

Von der Getreidebörse. Obgleich der erwartete Witterungsumschlag eingetreten und die Temperatur bedeutend gesunken ist, nahm der heutige Getreidemarkt eine recht feste Haltung an, dieselbe stützte sich auf höhere Notierungen, welche aus Belgien und Wien gemeldet und zum Theil auf das dort herrschende Frohwetter, zum Theil mit der bevorstehenden Veranbarung der deutsch-österreichischen Verhandlungen motivirt wurden. Es entwickelte sich ein reges Deckungsbedürfnis für Frühjahrsmaare und zwar in allen Sorten; die Umsätze betrafen aber auch fast ausschließlich den Frühjahrsbrenn, für welchen ansehnliche Preisrückgänge bewirkt wurden, während die übrigen Sorten sich ruhig verhielten. Wegen der Abreise nach Wien, welche am 2. d. M. in die Höhe ging, wurden auch hier am 2. d. M. die Umsätze höher, als in den vorhergehenden Tagen. Die Umsätze betrafen aber auch fast ausschließlich den Frühjahrsbrenn, für welchen ansehnliche Preisrückgänge bewirkt wurden, während die übrigen Sorten sich ruhig verhielten.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Wittenberg, 25. März. In der am 24. d. M. abgehaltenen 26. ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Rechnungsabschluss und dem Bericht des Aufsichtsraths genehmigt und die Bilanz für den 31. März 1890 genehmigt.

Handschuhe! Strümpfe! Ph. Liebenthal & Co.

Alle Arten — grossartige Auswahl — zu Fabrikpreisen.

Untere Leipzigerstrasse 103.

Tapeten,

hervorragende deutsche, engl. u. franz. Fabrikate.
Verkaufsstelle der Würzener Tapetenfabrik.

Linoleum,

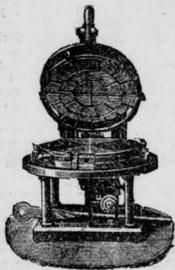
bestes deutsches und englisches Fabrikat
in verschiedensten Dessins.

F. A. Schütz,

Königl. Sachs. Hoflieferant.

Engel & Vogel, Niemeckerstrasse Nr. 7-9,
empfehlen zu den billigsten Sommerpreisen: Briquettes, Napfsteine, Wühmische Solon-
toblen, Gascoats, Steintoblen z. z. in nur vorzähl. Waare
bei prompter, sorglamer Bedienung und unter Garantie für
richtiges Mass und Gewicht.

Patent angemeldet in Deutschland, Oesterreich-Ungarn,
Frankreich und Grossbritannien.



L. Henkel,

Maschinen-Fabrik
Stiebschenstein

empfiehlt allen geehrten Interessenten seine neuesten

Teigtheilmaschinen

die durch ein aufkloppbares Metallmesser voll-
ständig gegen Rollen geschützt, sodass die kostspieligen
Messier-Reparaturen vermieden werden.
Dieses Messer ist wegen seiner geringen Höhe
und dadurch, dass es aufgefloppt werden kann, in
1/2 Minute zu reinigen, während bei denen anderer
Construction Stunden dazu gebraucht werden.
Preis 150 Mark.

Wild- und Geflügelhandlung

Ernst Blumenthal,

Leitergasse 1, vis-à-vis der Adler-Apothek,
empfiehlt zum Felle:

gemästete Puter, Kapannen, Bratfahne, Suppenhühner
und Tauben, nur hiesige Waare.

Singer-Nähmaschine-Verkauf.

Singer-Nähmaschine, hochsehrant, hocharmig (neu, unter
Garantie) billig zu verkaufen Leipzigerstrasse 31, 1. Etage.

B. Christ,

Halle a. S., Große Steinstraße 13.

Empfehle in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen:

Garnirte Damen- und Kinderhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Größtes Lager am Platz

in ungarisirten Hüten, Seidenband, Blumen, sowie sämmtlichen Patzartikeln.

Die neuesten Pariser Modelle stehen zur gefälligen Ansicht.

Vom 3. April cr. ab
befindet sich mein Geschäft
Poststraße 6

neben dem „Wiener Café“ (im
bisher Jüdel'schen Laden).

J. F. Junker.

Niederlage der Naether'schen
Kinderwagen und Holzwaaren.

Damenhüte

O. Felgner,
Leipzigerstraße 6.

Orchestrion

in Reich-Ausg. lot. zu verk. gut erb. Off.
u. O. C. 750 „Jubiläumstakt“ Leipzig.

Bruno von Schütz

Gr. Neichstraße 24
Gerren-Wäsche-Geschäft
empfiehlt Oberhemden, Stragen,
Manichetten, Cravatten
und Pantentücher
in reicher Auswahl
Mater's
Hygienische Unterleibung.

Zwei Centesimalwagen

neuerer Construction, mit Winden-
abstellung, wenig gebraucht, zu verkaufen
bei Fr. Otto Müller, Wagnen-
fabrik, Deubura.

Fließend fetten Rheinflachs,
allerfeinsten affr. Berlecahar, großfrüchtigen Ital-
caviar, or. geräucherte Ebaate, Stier Däcklinge,
Sprossen, Mundern.

Alle Sorten Fischconserven.

fr. Braunschweiger, Thüringer u. Westphälische
Fleischwaaren.

Täglich frische Frankfurter und Frankstädter
Siedelwürstchen.

Tafelkäse in 15 verschied. Sorten, echt Westphäl.

Bundermistel, ca. 2 Bld. 40 Fig.

Neue Sölander Majes-Peringe, neue Malta-
Kartoffeln.

Strasburger Gänseleberpasteten,

per Terrine von 170 an

Braunschweiger Gemüse, Rheinische Compot-
früchte zu billigen Fabrikpreisen.

Tranberofinen, Schalmanteln, Datteln, Feigen,
Getrocknetes Obst.

Vorzügliche Melina- u. Blutapfelsinen.

Reine Treibhaus-Ananas, Frisches Waldmeister
Alle Artikel für die feine Küche und Tafel
in bester Beschaffenheit zu billigen Preisen
empfehlen

Gleim & Windmüller,

Leipzigerstraße 95/96.

Telephon 534.

S. Weiss

Halle a. S.

Anerkannt größtes Geschäft am Platz.

Das Lager ist mit Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison

auf's Reichhaltigste ausgestattet.

Wiederverkäufer

mache ich ganz besonders
auf meine großen
Vorräthe in allen Artikeln
aufmerksam, und kann meinen
geehrten Abnehmern
besondere Vortheile
bieten.

Jacket- u. Rock-Anzüge
von 15 bis 30 Mk

Kammgarn - Anzüge in
den neuesten Mustern von 25
bis 45 Mk.

Cheviot - Anzüge, 1- und
2reihig, v. 30 bis 45 Mk.

Livrè-Anzüge.

**Hohenzollern- u. Kaiser-Mäntel, Jagd- u. Hausjoppen, Schlafröcke, Kellnerjacken,
Reithosen u. s. W. Grosses Stoff-Lager.**



Helle Mode - Anzüge in
allen Farbenstellungen von 18
bis 30 Mark.

Promenaden-Anzüge von
18 bis 45 Mark.

Gesellschafts - Anzüge
von 36 bis 50 Mk.

Frack - Anzüge von 40 bis
50 Mark.



**Frühjahrs- u. Sommer-
Paletots** von 12 bis 35 Mk.

**Schuwaloff - Paletots u.
Havelocks** von 20 Mk. an.

Knaben - Anzüge in Stoff,
Triolet, Plüsch und Sammet v.
4 Mark an.

**Seidene Westen, weisse
Westen** von 3 Mark bis
12 Mark.

Bairische
Sommer-Loden-Joppen.

Wasserdichte Stoff-
Havelock und
Mäntel.